

JAHRES
BERICHT
2018

E h e F a m i l i e L e b e n E r z i e h u n g

Psychologische Beratungsstellen Bassum und Sulingen



Foto: Fotolia.com

Psychologische Beratungsstellen Bassum und Sulingen

Informatives aus der Statistik

Im Jahr 2018 erfolgten insgesamt 266 Anmeldungen in den Psychologischen Beratungsstellen Bassum (163) und Sulingen (103); eine über die vergangenen Tätigkeitsjahre hinweg weiterhin hohe Zahl.

Die Beraterinnen und Berater arbeiteten an insgesamt 369 Fällen mit etwa 612 Ratsuchenden (140 Fälle in der Beratungsstelle Sulingen und 229 Fälle in der Beratungsstelle Bassum). Mitgezählt wurden hierbei die Neuanmeldungen inclusive der weitergeführten Beratungsfälle aus dem Vorjahr.

Durchschnittlich wurden vom Erstgespräch bis zum Abschluss einer Beratung pro Fall sieben Sitzungen vergeben, von denen aber aufgrund von kurzfristigen Absagen oder Nichterscheinen der Ratsuchenden sechs Sitzungen pro Fall tatsächlich stattfanden.

Bei 14% der angemeldeten Fälle fand im Jahr 2018 kein Erstgespräch statt, weil die Klienten die angebotenen Termine nicht wahrgenommen hatten. Diese Ratsuchenden sagten entweder den Termin vorzeitig ab, weil sich ihr Anliegen erledigt hatte, oder sie erschienen nicht. Diese Fälle gehören zum Alltag jeder Beratungsstelle, deren Inanspruchnahme auf Freiwilligkeit beruht, mit einem niederschweligen Angebot.

Die Anzahl der neu begonnenen Fälle in diesem Tätigkeitsjahr – also alle Fälle, bei denen ein Erstgespräch erfolgte – betrug für beide Beratungsstellen insgesamt 225.

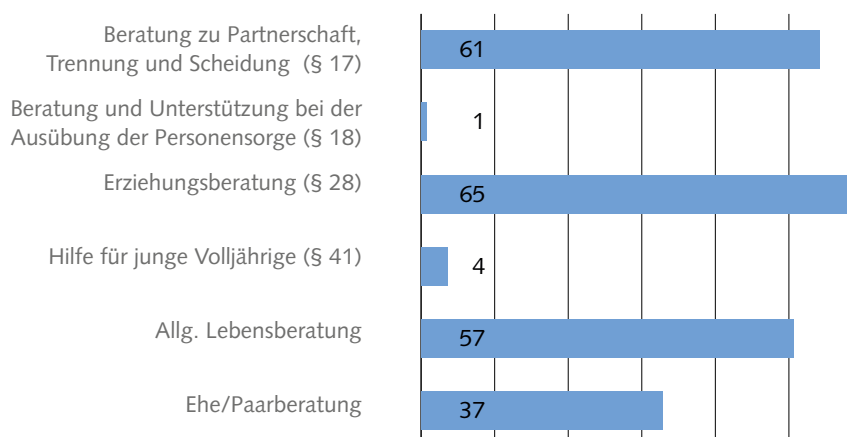
58% dieser Beratungsfälle waren der Jugendhilfe nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) VIII und 42% der Ehe-, Familien- und Lebensberatung (Erwachsenenberatung) zuzuordnen (siehe Diagramm).

230 Beratungsfälle konnten in diesem Berichtsjahr abgeschlossen werden, 139 werden im Jahr 2019 weitergeführt.

Nach bis zu vier Wochen Wartezeit nach Anmeldung, erhielten 48%, nach bis zu acht Wochen Wartezeit 87% der Ratsuchenden ihr erstes Beratungsgespräch mit anschließend fortlaufenden Terminen. Bei dringenden akuten Anfragen (u.a. bei jugendlichen Selbstmeldern) wurden in der Regel innerhalb von sieben bis 14 Tagen Erstgespräche vereinbart.

Die Ratsuchenden der Sulinger Beratungsstelle kamen größtenteils, zu 48%, aus der Stadt Sulingen und zu knapp 10% aus der Samtgemeinde Schwaförden. In der Beratungsstelle Bassum stammten die meisten Ratsuchenden, mit jeweils 18%, aus Syke und Bassum. (siehe Tabelle Wohnorte Seite 4)

Anzahl neu begonnener Fälle in Bassum und Sulingen



Wohnorte der Ratsuchenden

Im Landkreis	Beratungsstelle Bassum		Beratungsstelle Sulingen		Beratungsstellen gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Samtgemeinde Barnstorf	9	6,4 %	1	1,2 %	10	4,4 %
Stadt Bassum	26	18,4 %	0	0,0 %	26	11,6 %
Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen	14	9,9 %	5	6,0 %	19	8,4 %
Stadt Diepholz	3	2,1 %	0	0,0 %	3	1,3 %
Samtgemeinde Kirchdorf	2	1,4 %	7	8,3 %	9	4,0 %
Altes Amt Lemförde	1	0,7 %	1	1,2 %	2	0,9 %
Samtgemeinde Rehden	1	0,7 %	1	1,2 %	2	0,9 %
Samtgemeinde Schwaförden	7	5,0 %	8	9,5 %	15	6,7 %
Samtgemeinde Siedenburg	4	2,8 %	6	7,1 %	10	4,4 %
Gemeinde Stuhr	4	2,8 %	0	0,0 %	4	1,8 %
Stadt Sulingen	7	5,0 %	39	46,4 %	46	20,4 %
Stadt Syke	26	18,4 %	0	0,0 %	26	11,6 %
Stadt Twistringen	11	7,8 %	7	8,3 %	18	8,0 %
Gemeinde Wagenfeld	0	0,0 %	4	4,8 %	4	1,8 %
Gemeinde Weyhe	14	9,9 %	0	0,0 %	14	6,2 %
Außerhalb des Landkreises:						
(Nienburg, Vechta, Oldenburg, Verden)	12	8,5 %	5	6,0 %	17	7,6 %
gesamt	141	100 %	84	100 %	225	100 %

Bassum

In der Bassumer Beratungsstelle mit dem Angebot der Erwachsenenberatung (Ehe-, Familien- und Lebensberatung) für Ratsuchende aus dem gesamten Landkreis Diepholz waren in diesem Tätigkeitsjahr von den insgesamt 141 neu begonnenen Beratungsfällen 60% Partnerschafts- und Lebensberatungen zu verzeichnen (siehe Diagramm).

Bemerkenswert ist, dass auch in der Beratungsstelle in

Bassum insgesamt 39% aller Beratungsfälle der Kinder- und Jugendhilfe zuzuordnen waren.

Von den insgesamt 84 Beratungsfällen mit Paaren sind 35% Fälle nach § 17 SGB VIII. Diese beziehen sich auf ratsuchende Paare, die noch in der elterlichen Verantwortung für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren stehen.

Beratungsart aller Neubegonnenen Fälle in Bassum

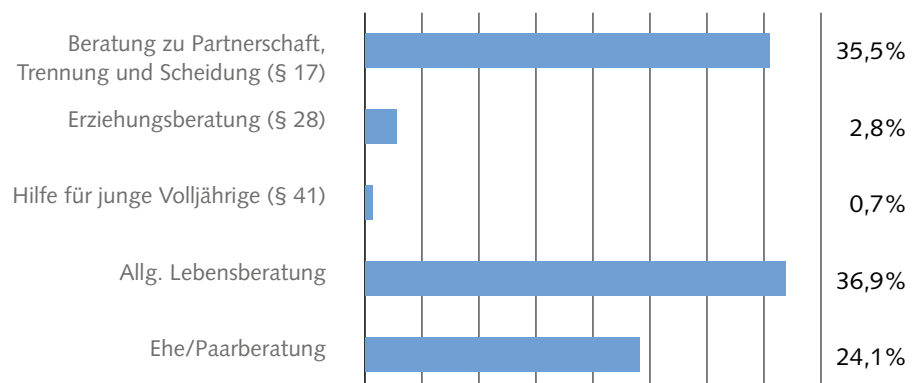
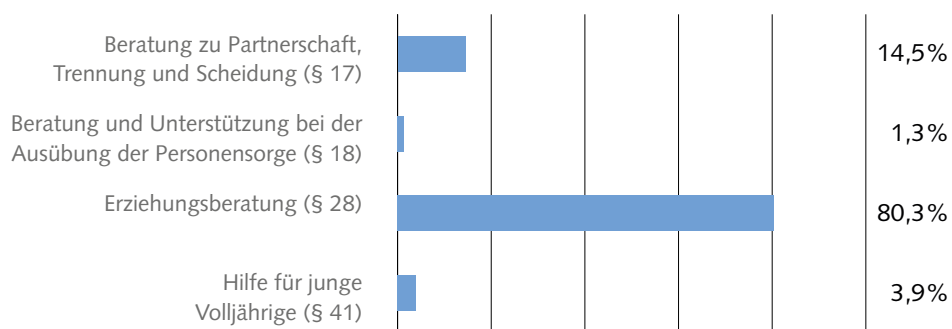




Foto: Panthermedia.com

Beratungsart der Jugendhilfefälle nach SGB VIII in Sulingen



Sulingen

Die Sulinger Beratungsstelle hat im Rahmen der Vereinbarung zwischen unserem Träger (Bistum Osnabrück) und dem Landkreis Diepholz den Aufgabenschwerpunkt „Erziehungsberatung für Ratsuchende im Sozialraum Sulingen und Sulinger Land“. Hieraus erklärt sich auch der hohe Anteil an Jugendhilfefällen im Vergleich zur Bassumer Stelle. Im Berichtsjahr wurden von den insgesamt 84 neu begonnenen Fällen (incl. der acht Fälle im Rahmen der erwachsenen Lebens- und Paarberatungen) 76 Fälle im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGBVIII registriert. Davon sind 80%

der Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII zuzuordnen (siehe Diagramm).

Ein Viertel der betroffenen Kinder- und Jugendlichen waren zwischen 12 und 15 Jahren alt, 57% waren männlich, 43% weiblich. Mit 44% lag die Zahl der Kinder, die nur mit einem leiblichen Elternteil oder einem Elternteil mit einem/er neuen Partner/-in zusammenleben, im Vergleich zu Kindern mit beiden leiblichen Elternteilen (54%) in diesem Jahr wieder außerordentlich hoch.

Erfahrungen und Gedanken aus dem Beratungsteam

Im Rahmen der Paarberatungen beobachten wir Beraterinnen und Berater seit Jahren vermehrt, dass Partner im Zuge der Auseinandersetzung ihrer Beziehungskonflikte schnell den Gedanken einer Trennung oder Scheidung aussprechen. Die Option, in Zukunft gegebenenfalls getrennte Wege zu gehen, scheint normaler und gesellschaftlich akzeptierter als noch in den Jahren zuvor zu sein. Die zunehmende Akzeptanz einer Trennung bedeutet jedoch nicht, dass die Scheidungsrate in Deutschland zugenommen hat. Die Bundesstatistiken zeigen eher eine über die letzten Jahre kontinuierliche Abnahme. Im Jahr 2017 war mit 37,67% (153.500 Scheidungen) der niedrigste Stand seit 25 Jahren erreicht. Aber auch wenn Scheidungen leicht rückläufig sind, Trennungen sind allgegenwärtig.

In unseren Beratungsstellen finden sich viele Paare, für die eine Trennung zwar als ein normaler und möglicher Weg aus der Krise vorstellbar ist, die aber dennoch um ihren gemeinsamen Lebensentwurf in der Beratung „kämpfen“ wollen. Vielleicht ist es gerade die „Erlaubnis einer Trennung“, die es ermöglicht, tragfähige und stabilere Beziehungsmuster mit Hilfe professioneller paartherapeutischer Unterstützung neu entwickeln zu können. Sie schränken sich durch keine Denkverbote mehr ein.

Im Verlauf der Beratungen erleben wir erfreulicherweise bei vielen Paaren, dass sie sich den teilweise anstrengenden und herausfordernden Interventionen in der Beratung stellen. Sie öffnen sich für Veränderungen in ihrer Beziehungsgestaltung.

Eines sollte hier nicht unerwähnt bleiben. Wie die diesjährigen statistischen Zahlen unserer Stellen erneut deutlich aufzeigen, handelt es sich bei einem sehr großen Teil der zu uns kommenden Paare um Eltern



Foto: Fotolia.com

minderjähriger Kinder. Gelingt es diesen Paaren mit Hilfe der Beratung ihre Beziehung „neu aufzustellen“, sind natürlich die Kinder die ganz großen Nutznießer.

Personelles

Insgesamt 117,25 Wochenarbeitsstunden verteilen sich auf folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Markus Melnyk, Diplom-Psychologe, Ehe-, Familien- und Lebensberater, Familientherapeut, Stellenleiter (vorrangig Sulingen)

Gaby Hübner, Diplom-Religionspädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Familientherapeutin (Bassum und zeitweise Sulingen)

Ingrid Pleuß, Sekretärin (Bassum und Sulingen).

Martin Wiesler, Diplom-Sozialpädagoge, Ehe-, Familien- und Lebensberater, Klinikseelsorger (Bassum).

Ulrike Leim, Diplom-Sozialpädagogin,

Diplom-Theologin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (Bassum).

Freie Mitarbeiterinnen:

Iris Stegemann, Diplom-Psychologin, Paarberaterin (Bassum)

Bernadette Siegmann, Diplom-Sozialpädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (Bassum)

Mona Kalbas-Altfuldisch, Paarberaterin (Bassum)

Psychologische Beratungsstellen Bassum und Sulingen

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Syker Straße 4, 27211 Bassum
Telefon: 04241 1003

Familien- und Erziehungsberatung
Nienburger Straße 25, 27232 Sulingen
Telefon: 04271 6575

E-Mail: bassum@efle-bistum-os.de
Internet: www.pbs-bassum-sulingen.de
Leitung: Dipl.-Psych. Markus Melnyk

JAHRES
BERICHT
2 0 1 8

F a m i l i e E r z i e h u n g L e b e n E h e